



## Protokoll

### 76. Generalversammlung der Katholischen Schulen der Schweiz

Mittwoch, 2. April 2025, 13.30 bis 16.35 Uhr, Centrum 66, Hirschengraben 66, Zürich

---

#### 1 Begrüssung, Präsenz, Traktanden, Stimmenzählende

Patrizio Foletti, Präsident der Katholischen Schulen der Schweiz, begrüsst die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedschulen.

Als Gast heisst er Abt Urban Federer, den Referenten Urs Brosi sowie Regula Pickel, die Dolmetscherin für Deutsch – Französisch, herzlich willkommen. Er freut sich über die Anwesenheit von Benoît Bonnet von der École Saint Dominique Savio, der aus Lausanne angereist ist.

Präsenz:

12 Vertreter/innen von Mitgliedschulen sind anwesend. Sie repräsentieren total 9 Vollmitglieder und 3 assoziierte Mitglieder.

13 Mitgliedschulen haben sich entschuldigen lassen.

Der Vorstand ist mit 4 Mitgliedern vertreten, Monika Wiesli lässt sich krankheitshalber entschuldigen.

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Als Stimmenzähler wird Björn Engeli bestimmt.

#### 2 Protokoll der 75. Generalversammlung vom 20. März 2024

Das Protokoll wurde zusammen mit den Dokumenten zur GV elektronisch aufgeschaltet und wird mit Dank an die Verfasserin, Angela Danner, einstimmig genehmigt.

#### 3 Geschäftsjahr 2024

##### 3.1 Jahresbericht

Der Jahresbericht 2024 wurde wie immer dreisprachig verfasst und mit der Einladung verschickt.

Am 20. März 2024 fand im Centrum 66 die GV statt. Beim statutarischen Teil wurde über eine Statutenänderung beschlossen, die es Schwesterngemeinschaften ermöglicht, die über keine Schule mehr verfügen, als assoziiertes Mitglied beim Verband mit dabei zu sein. Abt Urban Federer sprach im thematischen Teil über Bildung und Christentum und veranschaulichte in seinem Referat, dass Bildung christlich ist.

Am 18. und 19. Oktober 2024 empfingen Douve Frieden und Fabrice Hadjadj die Teilnehmenden der Studientagung als Gastgeber am Institut Philanthropos in Bourguillon. Der Präsident dankt dem Institut nochmals für ihre herzliche Gastfreundschaft. Mit lebhaften Beispielen aus der Praxis führte Alex Blunschli als Fachreferent zum Thema «Welche neuen Herausforderungen und Chancen stellen die Generationen Z und Alpha an uns Lehrpersonen und Schulen?» durch die Tagung. Auf Wunsch wurde der Missbrauch an katholischen Schulen ebenso thematisiert, worauf bei Traktandum 6 eingegangen wird. Ein bestehendes Schutzkonzept wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden genossen das Beisammensein und den Austausch mit ihren KollegInnen.

##### Geschäftsstelle

Alpenquai 4  
Postfach 116  
CH-6002 Luzern  
T +41 41 227 59 80

##### DE

[www.katholischeschulen.ch](http://www.katholischeschulen.ch)  
[info@katholischeschulen.ch](mailto:info@katholischeschulen.ch)

##### FR

[www.ecolescatholiques.ch](http://www.ecolescatholiques.ch)  
[info@ecolescatholiques.ch](mailto:info@ecolescatholiques.ch)

##### IT

[www.scuolecattoliche.ch](http://www.scuolecattoliche.ch)  
[info@scuolecattoliche.ch](mailto:info@scuolecattoliche.ch)

##### EN

[www.catholicschools.ch](http://www.catholicschools.ch)  
[info@catholicschools.ch](mailto:info@catholicschools.ch)



Mit einer Schweigeminute gedenken wir Martin Spycher (ehemaliger Lehrer der Stiftsschule Einsiedeln), welcher im Dezember 2024 unterwartet verstorben ist.

Seitens Geschäftsstelle erhöhten Angela Danner und Manuela Portmann ab 1. November 2024 ihr Pensum um 15 resp. 10 Prozent, dies sowohl bei den Katholischen Schulen der Schweiz als auch bei plusbildung, dem zweiten Träger der Geschäftsstelle. Nach der Pensionierung der langjährigen Leiterin waren insgesamt 20% nicht wieder abgedeckt worden. Die Pensenerhöhung ermöglicht es den zwei Mitarbeitenden, neben den dringlichen Arbeiten auch für all die anderen vielfältigen Aufgaben genügend Zeit einzuräumen.

#### Berichterstattung aus Fachgremien und Partnerorganisationen

Die Katholischen Schulen der Schweiz sind Mitglied bei Private Bildung Schweiz (PBS). Dieser Dachverband wurde seinerzeit vom Verband Schweizerischer Privatschulen (VSP), von den Rudolf-Steiner-Schulen und von unserem Verband gegründet. Infolge Strategiewechsel trat der VSP im vergangenen Jahr aus PBS aus. An der letzten GV hat nun der VSP einer Statutenänderung zugestimmt und es wurde beschlossen, dass die Zertifizierung für die Qualitätssicherung billiger wird und die Zertifikate direkt vom VSP erstellt werden. Weiter hat der VSP beschlossen, sich mehr auf kantonale Aspekte zu konzentrieren. Vor 20 Jahren war die Zertifizierung zu teuer, deshalb wollten unser Verband, wie auch andere, nicht Mitglied vom VSP werden. Das war auch ein Grund für die Gründung von PBS. Heute sieht das anders aus. Deshalb wurde im Vorstand diskutiert, ob die Katholischen Schulen der Schweiz als Untergruppe dem VSP beitreten könnten, denn es ist wichtig, gegenüber dem Bund und den Kantonen als starker Verband aufzutreten. Zu gegebener Zeit wird der Vorstand informieren. Einige unserer Schulen sind bereits Mitglied beim VSP.

Weiter sind die Katholischen Schulen der Schweiz Mitglied von OIDEL, einer internationalen Organisation, die sich für die Bildungsfreiheit einsetzt. <https://www.oidel.org/fei/> Durch diese Mitgliedschaft erhalten wir Zugang zu Fachpersonen, auch im rechtlichen Bereich – mit dem Vorteil, dass der Hauptsitz von OIDEL in der Schweiz liegt. Dies erleichtert den Austausch und ermöglicht eine Begleitung, die auf unseren Kontext abgestimmt ist.

Obwohl internationale Abkommen bestehen, liegt die Schweiz im weltweiten Bildungsfreiheitsindex schlecht, da jedes Kantonssystem unterschiedlich organisiert ist und eine nationale Koordination erschwert wird. Dank der Mitgliedschaft bei OIDEL können Schulen jedoch nicht nur lokal, sondern auch auf nationaler oder internationaler Ebene Rechtsmittel einlegen, wenn die üblichen Wege nicht ausreichen. OIDEL setzt sich für die Vielfalt im Bildungswesen ein. So konnten z. B. in Norwegen Schulen nach einer Gesetzesänderung, die den Zugang zu Subventionen erschwerte, auf die Unterstützung einer OIDEL-Vertreterin zählen.

> Die Anwesenden genehmigen den vorliegenden Bericht einstimmig.

### 3.2 Jahresrechnung

Der Jahresabschluss inkl. Kommentar ist im vorliegenden Jahresbericht publiziert auf den Seiten 16 bis 18.

Die Kontrolle der Rechnung wurde neu nach dem Schweizer Prüfungsstandard für eine Review durchgeführt. Der vollständige Revisionsbericht liegt auf und kann eingesehen werden. Der Revisor, Herr Herbert Bürli von Trevis AG, lässt sich für die heutige GV entschuldigen. Er hat dem Bericht nichts hinzuzufügen, der Abschluss ist korrekt und vollständig.

Die Jahresrechnung liegt im Rahmen des Budgets und schliesst mit einem Verlust von CHF 4'256 ab, welcher aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt wird. Im 2024 sind die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Tagungen etwas zurückgegangen. Doch erfreulicherweise können auch dieses



Jahr, wie bereits im Vorjahr, höhere Zinserträge bei den Sparkonti der Luzerner Kantonalbank verbucht werden. Zudem haben die meisten Debitoren ihre Rechnungen beglichen, sodass eine Zunahme der flüssigen Mittel verzeichnet werden kann.

Die Liquidität des Verbandes ist immer noch ausgezeichnet. Eigenkapital zusammen mit Betriebsreserven decken die gesamten Ausgaben für fast 2 Betriebsjahre.

> Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und nimmt den Revisionsbericht zur Kenntnis.

### 3.3 Entlastung des Vorstandes

> Die Anwesenden, mit Enthaltung der Vorstandsmitglieder, erteilen dem Vorstand einstimmig Decharge.

## 4 Geschäftsjahre 2025 und 2026

### 4.1 Jahresprogramm 2025

Das vom Vorstand verabschiedete Jahresprogramm 2025 wurde zusammen mit den Dokumenten zur GV elektronisch aufgeschaltet.

Schwerpunkte:

- Studientagung am Freitag und Samstag, 24./25. Oktober 2025, am Kollegium St. Michael, Zug. Das Thema zur Tagung ist noch offen, unter Traktandum 7.1 wird näher darauf eingegangen.
- Kontakt zu den Mitgliedern und Zusammenarbeit untereinander (z.B. Regionaltreffen, Rektorenkonferenz, Präfektenkonferenz, Schulseelsorger) sowie Vernetzung mit Partnerorganisationen wie z.B. Private Bildung Schweiz, CEEC, OIEC, OIDEL
- Öffentlichkeitsarbeit: Bewerbung des Webauftritts, Inserierung, Einsatz von Google Ads, Flyer für Beratungsstellen.

> Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

### 4.2 Mitgliederbeiträge 2026: Diskussion und Beschluss über allfällige Beitragserhöhung

Der Vorstand schlägt eine Erhöhung der Beiträge um 10% ab 2026 vor. Letztmals wurden die Mitgliederbeiträge 2020 für Schüler Sek. II und der Maximalbetrag erhöht, eine Anpassung des Tarifs auf Stufe Tertiär Vollzeit erfolgte ab 2021. Seit zwei bis drei Jahren gibt es eine spürbare Teuerung. Zudem sind in den vergangenen zwei Jahren zwei große Schulen ausgetreten und die Pensen auf der Geschäftsstelle wurden ab 1. November 2024 erhöht. Durch höhere Mitgliederbeiträge soll die Inflation ausgeglichen und künftig ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden können. Parallel dazu werden durch den Vorstand Einsparpotenziale geprüft.

Weiter wird beantragt, für Schwesterngemeinschaften, welche keine Schule haben, einen niedrigeren Mitgliederbeitrag in Rechnung zu stellen.

Bei der Kategorie «Assoziierte Mitglieder» soll neu unterschieden werden zwischen Pauschalbeitrag für Schulen CHF 600 und Pauschalbeitrag für Institutionen oder andere Organisationen ohne Schule CHF 300.



Die Rechnungen werden jeweils ca. Anfang Sommer verschickt, wenn die Geschäftsstelle die Zahlen vom Generalsekretariat EDK erhält. Das EDK stützt sich auf die Schülerzahlen, welche das Bundesamt für Statistik ermittelt. Demnach basieren die Schülerzahlen für die Beitragsrechnung 2025 auf dem Schuljahr 2023/24.

Bei der Diskussion über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird die Frage aufgeworfen, ob 10% genügen oder ob die Beiträge gleich um 20% erhöht werden sollten. Da eine Erhöhung für manche Schulen eine ziemliche Belastung bedeutet, wird vorgeschlagen, schrittweise vorzugehen. Wir wollen einen kostendeckenden Beitrag, müssen aber schauen, dass wir die Balance halten können.

> Die Anwesenden stimmen einstimmig einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge 2026 um 10% sowie dem Pauschalbetrag von CHF 300 für Institutionen oder andere Organisationen ohne Schule unter assoziierte Mitglieder zu. (Beiträge 2026 gemäss beiliegendem Blatt)

#### 4.3 Budget 2025 und 2026

Das Budget wurde zusammen mit den Dokumenten zur GV elektronisch hochgeladen.

Der Vorstand hat das bereits vor einem Jahr verabschiedete Budget 2025 aufgrund des Rechnungsabschlusses 2024 und aufgrund der zu erwartenden tieferen Mitgliederbeiträge korrigiert. Entsprechend müssen auf Ausgabenseite die Kosten reduziert werden. Für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung wird deshalb weniger budgetiert. Infolge einer Pensenerhöhung auf der Geschäftsstelle wird jedoch mit mehr Personalaufwand gerechnet. Ziel ist, die geplante Geschäftstätigkeit gemäss Jahresprogramm finanzieren zu können. Erfreulicherweise wurde der Mitfinanzierungsbeitrag von der RKZ ab 1. Januar 2024 etwas erhöht und bleibt auch 2025 so. Für 2026 entspricht die Budgetierung in etwa derselben von 2025, ausser dass bei Öffentlichkeitsarbeit weitere Einsparungen vorgenommen werden. Die nächsten zwei Jahre können wir mit Verlusten leben, doch wir sollten schauen, dass wir in Zukunft ohne abschliessen können. Im 2025 rechnen wir mit einem Verlust von CHF 30'700 und im 2026 mit einem Verlust von CHF 25'200.

Bei der Diskussion wird Folgendes festgestellt: Die Öffentlichkeitsarbeit an den richtigen Stellen wird als wichtig erachtet und es muss geschaut werden, dass der Verband nicht nur Kosten generiert. Unter anderem wird eine Planung für die nächsten 10 Jahre vorgeschlagen.

Der Vorstand wird beim Budget 2026 abklären, wo zusätzlich gespart werden kann und versuchen, eine längerfristige Planung zu machen. Auch die Mitgliederbeiträge müssen längerfristig betrachtet werden.

> Die Generalversammlung genehmigt die Budgets 2025 und 2026 einstimmig.

## 5 Wahlen Vorstand und Revisionsstelle

### 5.1 Verabschiedung von Sr. My-Lan Nguyen und Benno Planzer

Der Präsident würdigt die zum Teil langjährige Mitarbeit von Sr. My-Lan und Benno Planzer im Vorstand (Sr. My-Lan seit 2013, Benno Planzer seit 2022) und dankt ihnen für ihr grosses Engagement für den Verband. Sr. My-Lan hat jeweils die Katholischen Schulen bei Veranstaltungen von internationalen Organisationen wie CEEC, OIEC und OIDEL vertreten. Benno Planzer war massgeblich an der Organisation der Studientagung beteiligt.

Patrizio Foletti überreicht beiden ein Präsent. Die Anwesenden verabschieden die beiden mit einem kräftigen Applaus.



## 5.2 Bestätigung bisheriger Mitglieder/Präsident

- Patrizio Foletti, seit 1999
- Monika Wiesli, seit 2013
- Sebastian Lamm, seit 2022

> Der Einsatz dieser 3 Vorstandsmitglieder für den Verband wird von den Anwesenden mit einem kräftigen Applaus verdankt und einstimmig bestätigt.

Monika Wiesli lässt alle herzlich grüssen.

Patrizio Foletti ist seit 2013 Präsident der Katholischen Schulen und wird das Amt nochmals für eine Amtszeit übernehmen.

> Die Anwesenden bestätigen den Präsidenten einstimmig für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren.

## 5.3 Ersatzwahlen

Der Vorstand hat lange gesucht und niemanden gefunden, die/der sich für den Vorstand zur Verfügung stellt. In den Statuten steht, dass der Vorstand aus fünf Mitgliedern besteht. Daher fragt Patrizio Foletti die Versammlung, ob jemand im Vorstand mitarbeiten möchte. Falls die Anreise ein Problem darstellt, könnten die Vorstandssitzungen auch via Teams abgehalten werden.

Benno Planzer findet, dass die Arbeitsbelastung der Vorstandsmitglieder im Rahmen ist und sich gut bewältigen lässt. Zudem schätzte er den Austausch und die Zusammenarbeit im Vorstand sehr. Er denkt, dass wir einen Vorstand brauchen, wenn wir die katholischen Schulen zusammenhalten wollen.

Erfreulicherweise stellt sich Benoît Bonnet von der École Saint Dominique Savio, Lausanne, als Vorstandsmitglied zur Verfügung.

> Die Anwesenden wählen Benoît Bonnet einstimmig für eine Amtsdauer von 3 Jahren.

Der Vorstand wird weitere Kandidat:innen anfragen und die Wahl auf dem Zirkularweg durchführen.

## 5.4 Bestätigung Revisionsstelle

Die Trevis AG, Sursee, stellt sich mit Herrn Bürli für eine weitere Amtsperiode als Revisionsstelle zur Verfügung.

> Die Anwesenden bestätigen die Revisionsstelle einstimmig für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren.

## 6 Missbrauchsthematik

An der letztjährigen GV wurde das Thema Übergriffe zur Sprache gebracht. Es wurde als wichtig erachtet, dass wir als Verband darüber sprechen, eine klare Haltung einnehmen und das Signal aussenden, dass wir hin- und nicht wegschauen. Aufgrund der Dringlichkeit erfolgte anlässlich der Studientagung 2024 ein Austausch über die Missbrauchsthematik an katholischen Schulen. Ein bereits bestehendes Schutzkonzept wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an Benno Planzer.

Anlässlich dieser GV wird nun abgeklärt, ob seitens Mitglieder der Wunsch da ist, weiter auf die Missbrauchsthematik einzugehen und allenfalls der Bedarf für eine Liste besteht, worin hilfreiche Institutionen und Fachpersonen zu dieser Thematik aufgeführt werden.

> Das Wort wird nicht gewünscht.



## 7 Verschiedenes und Umfrage / Austausch und Diskussion

### 7.1 Studientagung 2025: Beschluss Datum und Thematik

Das Datum für die Studientagung 2025 wird für Freitag/Samstag, 24. und 25. Oktober 2025, festgelegt. Das Kollegium St. Michael in Zug freut sich, die Gastgeberrolle zu übernehmen. Die Übernachtung wird im Hotel erfolgen.

Benno Planzer hatte an der letzten Studientagung dazu aufgerufen, Themen einzugeben, was den Mitgliedern für die Studientagung wichtig ist. Bisher sind vier Hauptgruppen eingegangen:

- Umgang mit «Nachteilen» (welche die Lehrpersonen recht fordern)
- Themen des christlichen, katholischen Profils (Positionierung der Schulen auch bezüglich Pädagogik)
- Erfolgreich Studierende ausbilden (Generationenübergreifendes Lernen als Basis fürs Leben, Begleitung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern)
- ChatGTP und Co. (KI, nicht nur was es für Lehrpersonen heisst, sondern auch für uns selbst. Strukturierte Arbeiten. Manche verschliessen sich, hier Effizienz herausholen.)

Benno Planzer wird in den nächsten Tagen eine digitale Umfrage zur Präzisierung machen, damit der Vorstand zwei Themen zur Weiterbearbeitung wählen kann.

### 7.2 Termin **GV 2026**

Der Vorstand schlägt vor, die GV wiederum vor Ostern und den Frühlingsferien am Mittwochmittag, 1. April 2026, in Zürich, wenn möglich im Centrum 66, durchzuführen. Da zum thematischen Teil keine Wünsche geäussert werden, wird der Vorstand eine Umfrage durchführen und Anregungen sowie konkrete Ideen gerne entgegennehmen.

### 7.3 Studientagung **2026**

Für die Studientagung 2026 wird ein Tagungsort gesucht. Anlässlich der Studientagung 2024 haben sowohl das Institut Le Châtelard in Les Avants-sur-Montreux sowie die Freie Schule Zürich in Zürich Interesse daran bekundet, die Gastgeberrolle zu übernehmen. Gibt es sonst noch Interessenten?

Die Generalversammlung beschliesst, dass wir für die Studientagung im 2026 in die Romandie, nach Les Avants-sur-Montreux, gehen und Johannes Eichrodt klärt ab, ob bei der Freien Schule Zürich 2027 die Durchführung der Studientagung möglich ist.

### 7.4 Weitere Mitteilungen aus den Schulen

Birgit Berger erwähnt das Bundesgerichtsurteil gegen das Kathi in Wil vom 17.01.2025. Wie weit die anderen Schulen im Kt. St. Gallen davon betroffen sind, werden wir nach der detaillierten Urteilsbegründung sehen, welche bisher noch ausstehend ist. In der Anklage geht es um geschlechtergetrennten Unterricht und um die katholischen Werte der Schule. Das scheint ein langer Prozess zu werden. Zudem ist eine Totalrevision des Volksschulgesetzes am Laufen. Die Änderung der Kantonsverfassung muss dann in Bern beschlossen werden. Dies ist ein politischer Prozess, welcher die Schulen im Kanton St. Gallen betrifft.

#### Geschäftsstelle

Alpenquai 4  
Postfach 116  
CH-6002 Luzern  
T +41 41 227 59 80

#### DE

[www.katholischeschulen.ch](http://www.katholischeschulen.ch)  
[info@katholischeschulen.ch](mailto:info@katholischeschulen.ch)

#### FR

[www.ecolescatholiques.ch](http://www.ecolescatholiques.ch)  
[info@ecolescatholiques.ch](mailto:info@ecolescatholiques.ch)

#### IT

[www.scuolecattoliche.ch](http://www.scuolecattoliche.ch)  
[info@scuolecattoliche.ch](mailto:info@scuolecattoliche.ch)

#### EN

[www.catholicschools.ch](http://www.catholicschools.ch)  
[info@catholicschools.ch](mailto:info@catholicschools.ch)





Abt Urban Federer meint, dass dieses Urteil katholische Privatschulen in der ganzen Schweiz betrifft, welche öffentliche Gelder bekommen. Die von Wil durchgeführte Wallfahrt nach Assisi z.B. wurde als Gruppendruck bezeichnet. Ein Schulgottesdienst Anfang und Ende Jahr könnte dann ebenfalls angezweifelt werden. Deshalb geht dieses Urteil über den Kanton St. Gallen hinaus und er erachtet eine Unterstützung der Schulen als wichtig.

Es wird auch bemerkt, dass wir nicht passiv abwarten sollten, bis die Urteilsbegründung da ist. Der normale Bürger weiss nicht, was ein solches Urteil bedeutet. Es ist eine Sache der Interpretation. Eigentlich könnten alle öffentlich-rechtlichen Schulen angeklagt werden.

Nach reger Diskussion wird beschlossen, dass der Vorstand das Thema an einer Sitzung behandelt. Wichtig ist, dass wir wissen, wie wir gemeinsam weitergehen wollen. (gemeinsame Stellungnahme, Ausrichtung unserer Schulen, evtl. a.o. GV)

\*\*\*

### Thematischer Teil:

Der Präsident begrüsst Urs Brosi, Generalsekretär RKZ:

Referat von Urs Brosi, Generalsekretär RKZ:

#### **„Nationale Aufgaben der katholischen Kirche unter Spardruck“**

Der Referent erklärt anhand von Folien:

- Struktur der katholischen Kirche in der Schweiz
- Finanzen der katholischen Kirche in der Schweiz
- System der Mitfinanzierung SBK/RKZ,
- Krise aufgrund von sexuellen Missbräuchen
- Planung betreffend «Katholische Schulen der Schweiz»

Die katholische Kirche in der Schweiz hat eine duale Struktur: eine kanonische mit drei Ebenen und eine staatskirchenrechtliche, die vom Staat in den meisten Kantonen zur Verfügung gestellt wird. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) sind Vereine ohne Durchgriffsrechte, die auf nationaler Ebene nur unterstützend wirken. Die RKZ finanziert unter anderem die SBK, Medienzentren, Jugendarbeit und Fachstellen. 2024 betrugen die Ausgaben 13 Mio. CHF, der grösste Teil davon floss in Mitfinanzierungen.

2022 beliefen sich die Gesamteinnahmen der katholischen Kirche in der Schweiz auf 1'074 Mio. CHF, hauptsächlich aus Kirchensteuern. Nur 1.3% davon gingen an die RKZ, der Rest an Kirchgemeinden (82–92%) und die Landeskirche (7–15%). Obwohl Leistungen der Pfarreien abnehmen, können Kantonalkirchen kaum mehr Mittel einfordern.

#### **Geschäftsstelle**

Alpenquai 4  
Postfach 116  
CH-6002 Luzern  
T +41 41 227 59 80

#### **DE**

[www.katholischeschulen.ch](http://www.katholischeschulen.ch)  
[info@katholischeschulen.ch](mailto:info@katholischeschulen.ch)

#### **FR**

[www.ecolescatholiques.ch](http://www.ecolescatholiques.ch)  
[info@ecolescatholiques.ch](mailto:info@ecolescatholiques.ch)

#### **IT**

[www.scuolecattoliche.ch](http://www.scuolecattoliche.ch)  
[info@scuolecattoliche.ch](mailto:info@scuolecattoliche.ch)

#### **EN**

[www.catholicschools.ch](http://www.catholicschools.ch)  
[info@catholicschools.ch](mailto:info@catholicschools.ch)



Die RKZ unterstützt Projekte wie Jungwacht/Blauring, Frauenbund, Migrantenseelsorge und Bildung. Mit den Katholischen Schulen der Schweiz (KSS) besteht eine Beitragsvereinbarung, die jedoch ab 2027 endet, da sie für die katholische Kirche nicht als systemrelevant gelten und eine Finanzierung über Mitglieder möglich sei.

Kirchenaustritte verlaufen bei katholischer und evangelischer Kirche ähnlich, nahmen aber nach dem Missbrauchsskandal 2010 in Berlin deutlich zu. 2023 lag die Austrittsquote bei fast 4%. Die meisten Missbrauchsfälle stammen aus den 1950–60er Jahren, es gibt aber auch heutige Fälle. Täter sind überwiegend männlich, viele Welt- oder Ordenspriester. Die Kirche bietet durch ihre Arbeit im geschützten Rahmen und im Bereich Jugend potenziell missbrauchsanfällige Rahmenbedingungen.

Die Bischofskonferenz finanziert Aufarbeitung, Prävention, Intervention und Genugtuung mit. Entschädigungen werden über Opferberatungsstellen abgewickelt. Durch höhere Missbrauchskosten muss die RKZ in anderen Bereichen sparen – besonders in der Mitfinanzierung, die zwei Drittel ihrer Ausgaben ausmacht. Ab 2027 erhalten viele Organisationen weniger oder keine Beiträge mehr. Auch unser Verband wird voraussichtlich ab 2027 von der RKZ keine Beiträge mehr erhalten.

Präsentation von Herrn Urs Brosi: [Nationale-Aufgaben-der-katholischen-Kirche-unter-Spardruck.pdf](#)

Der Präsident schliesst die Tagung mit einem Dank an den Referenten, die Dolmetscherin sowie die Anwesenden für die Teilnahme.

Für das Protokoll  
Luzern, 23. April 2025

Angela Danner, Geschäftsstelle

Patrizio Foletti, Präsident

**Geschäftsstelle**

Alpenquai 4  
Postfach 116  
CH-6002 Luzern  
T +41 41 227 59 80

**DE**

[www.katholischeschulen.ch](http://www.katholischeschulen.ch)  
[info@katholischeschulen.ch](mailto:info@katholischeschulen.ch)

**FR**

[www.ecolescatholiques.ch](http://www.ecolescatholiques.ch)  
[info@ecolescatholiques.ch](mailto:info@ecolescatholiques.ch)

**IT**

[www.scuolecattoliche.ch](http://www.scuolecattoliche.ch)  
[info@scuolecattoliche.ch](mailto:info@scuolecattoliche.ch)

**EN**

[www.catholicschools.ch](http://www.catholicschools.ch)  
[info@catholicschools.ch](mailto:info@catholicschools.ch)





## Mitgliederbeiträge des Verbandes Katholische Schulen der Schweiz 2026

Genehmigt von der 76. Generalversammlung am 2. April 2025

### Kategorie Vollmitglieder

Die Fakturierung basiert auf den Schülerzahlen des Schuljahres 2024/2025 gem. Meldung des Bundesamtes für Statistik.

\*Urheberrechtsabgaben  
Tarife 2022 - 2026

#### **Beiträge pro Schüler Primar- und Sekundarstufe I**

|                                 |                 |      |
|---------------------------------|-----------------|------|
| Primarschule und Sekundarschule | CHF 9 / Schüler | 3.12 |
|---------------------------------|-----------------|------|

#### **Beiträge pro Schüler Sekundarstufe II**

|                                                   |                  |      |
|---------------------------------------------------|------------------|------|
| Maturitätsschulen/Fachmittelschulen/Berufsbildung | CHF 16 / Schüler | 8.86 |
|---------------------------------------------------|------------------|------|

|                                                              |                             |             |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------|
| <b>Beiträge pro Schüler Tertiärstufe Höhere Fachschulen/</b> | CHF 24 / Schüler (Vollzeit) | 16.56/23.73 |
| Hochschulen/Fachhochschulen/Höhere Berufsbildung             | CHF 9 / Schüler (Teilzeit)  | 2.61/3.83   |

#### **Mindest- und Höchstbeiträge pro Schule**

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| Mindestbeitrag | CHF 550 / Jahr    |
| Höchstbeitrag  | CHF 10'000 / Jahr |

#### **Leistungen für Vollmitglieder:**

- Publikation des Schulporträts auf [www.katholischeschulen.ch](http://www.katholischeschulen.ch)
- Aufschalten von aktuellen Meldungen und Veranstaltungshinweisen der einzelnen Schulen in den entsprechenden Webrubriken
- Nutzung des weiteren Dienstleistungsangebots der Webplattform wie z.B. Ausschreibung von offenen Stellen
- Beratung von interessierten Eltern und Empfehlung der Schule durch die Geschäftsstelle
- Einbezug bei Printmedien und Werbeaktionen
- Publikation der Ferien- und Sprachkurse im separaten Flyer
- Übernahme der Urheberrechtsgebühren (Suissimage und ProLitteris) durch RKZ \*

### Kategorie Assoziierte Mitglieder

Pauschalbeitrag:

|                                                        |                |
|--------------------------------------------------------|----------------|
| - Schulen                                              | CHF 660 / Jahr |
| - Institutionen oder andere Organisationen ohne Schule | CHF 300 / Jahr |

#### **Leistungen für Assoziierte Mitglieder:**

- Publikation des Schulporträts auf [www.katholischeschulen.ch](http://www.katholischeschulen.ch)
- Beratung von interessierten Eltern und Empfehlung der Schule durch die Geschäftsstelle

### Kategorie Einzelmitglieder

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| Pauschalbeitrag | CHF 100 / Jahr |
|-----------------|----------------|

\* Zur Information:

Die RKZ übernahm 2024 Gebühren im Umfang von CHF 33'649 für total 6'446 Schüler/innen der Vollmitglieder